

Das schönste aller Instrumente

Zum vierten Mal Workshops und Konzerte bei den „Rother Klarinettagen“

VON TOBIAS TSCHAPKA

ROTH – Drei Tage lang war die Kreisstadt Roth wieder das Mekka der Klarinettspieler, denn das Stadtorchester Roth lud zum vierten Mal zu den „Rother Klarinettagen“ ein.

Und warum das Ganze? „Ganz einfach, weil die Klarinette einfach das schönste aller Instrumente ist“, machte der Initiator, Stadtkapellmeister Walter Greschl bei seiner Begrüßung beim Auftaktkonzert am Freitagabend in der Kulturfabrik deutlich, und die vielen Klarinettspieler im Publikum stimmten ihn dabei wohl ausnahmslos zu.

Dieses Konzert der Kufa-Reihe „Soiree im Cafe“ wurde von Professor Felix Löffler geleitet, deutschlandweit bekannte Koryphäe an der Klarinette, der extra für die Rother Klarinettagen aus Berlin angereist war.

Als Soloklarinetttist spielte er unter anderem schon an der Bayerischen Staatsoper München, bei der Radiophilharmonie des NDR Hannover, im Württembergischen Stadtorchester Stuttgart, bei der Dresdner Philharmonie, im Museumsorchester an der Oper Frankfurt/Main, bei den Essener Philharmonikern, an der Komischen Oper Berlin, am Nationaltheater Mannheim, am Staatstheater Darmstadt, in der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, in der Kammerakademie Potsdam und im Münchner Kammerorchester. Auch in der Kammermusikreihe der Philharmonie Nürnberg ist er regelmäßig zu hören.

Popstar der Klassiker

Aber nicht nur er griff zum Holzblasinstrument, das auch als Popstar unter den klassischen Instrumenten gilt, sondern er hatte auch einige sei-



Temperamentvolles Duo: Professor Felix Löffler und sein Lieblingsinstrument. Foto: Tschpaka

ner Schüler der Hochschule für Musik der Gutenberg Universität Mainz mitgebracht, wo er seit dem Wintersemester 2013 unterrichtet, neben seinen seit 2005 bestehenden Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Nürnberg.

Jazz mit Piano

Auf das interessierte Fachpublikum wartete beim Konzert überwiegend technisch höchst anspruchsvoller Jazz, den Löffler und seine Studenten höchst professionell ihren Instrumenten entlockten. Auf der Bühne standen neben dem Musikprofessor auch Martin Stoyanov, Ivan Petrov und Anne Voit und zeigten ihr fantastisches Können. Für eine virtuose Pianoassistenz sorgte Manami Sano.

Am Wochenende fanden in der Rother Orchesterschule in der Gartenstraße außerdem mehrere Workshops statt, die von prominenten Musikern geleitet wurden, und ein Klarinettenbauer zeigte seine Instrumente und Mundstücke.

Höhepunkt war am Sonntag das Abschlusskonzert in den Ratsstuben von Schloss Rati-bor, bei dem es Werke für Klarinettenorchester und einzelne Klarinettenensembles zu hören gab.